

14 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Jugendparlaments XXIV. GP

Bericht des Ausschusses des Jugendparlaments

über die Gesetzesvorlage (13 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz und das Bildungsdokumentationsgesetz geändert werden (Bewegung und Sport in der Schule - Gesetz)

In den vergangenen Jahren ist es immer wieder zu Stundenkürzungen für Bewegung und Sport gekommen. Der Rechnungshof hat diese in seinem Bericht „Bewegungserziehung an Schulen“ genau untersucht. Die Bundesregierung hat die Anregungen des Rechnungshofes aufgenommen und legt nunmehr Reformvorschläge vor. Damit sollen vor allem bessere Leistungserhebungen in der Schule stattfinden und der Leistungsstand soll im Jahreszeugnis aufscheinen. Die gesammelten Daten sollen dazu dienen, nachvollziehbare Informationen über Gesundheit und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Für diese Reformen sind Änderungen des Schulorganisationsgesetzes, des Schulunterrichtsgesetzes und des Bildungsdokumentationsgesetzes erforderlich.

Der Ausschuss des Jugendparlaments hat die gegenständliche Gesetzesvorlage in seiner Sitzung am 26. Mai 2011 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Johannes **Schneller**, Dominik **Streßler**, Madlen **Huemer**, Martin **Moser**, Julian **Riederich**, Carina **Tomandl** und Alexander **Wolfbauer** sowie der Präsident des Rechnungshofes Dr. Josef **Moser**, der als Experte Stellung zum Gesetzentwurf nahm.

Im **1. Teil der Ausschusssitzung** haben die Klubs ihre Positionen zur Gesetzesvorlage bekanntgegeben. Die **Gelben** begrüßten die Erhebung des Leistungsstands und machten Vorschläge, wie das im Rahmen eines „Parcours“ erfolgen könnte. Sie kritisierten die Einführung von Leistungsgruppen und sprachen sich stattdessen für mehr Sportstunden und bessere Unterrichtszeiten aus. Die **Türkisen** sprachen sich ebenfalls für mehr Stunden aus. Weiters haben sie vorgeschlagen, anstelle von Leistungsgruppen Neigungsgruppen einzuführen. Die **Weißten** teilten dieses Anliegen. Sie betonten weiters, dass der Leistungsstand nicht im Zeugnis ausgewiesen werden sollte. Die **Violetten** argumentierten für die Einführung von Leistungsgruppen.

Im **2. Teil der Ausschusssitzung** haben die Klubs über ihre Verhandlungen berichtet. Der Gelbe und Türkise sowie der Violette Klub haben jeweils gleichlautende Abänderungsanträge eingebracht. Mit diesen Abänderungsantrag sollen anstelle von Leistungsgruppen Interessensgruppen eingeführt werden. Die Zahl der Unterrichtsstunden in Bewegung und Sport soll erhöht werden. Im Jahreszeugnis soll der Leistungsstand nicht mehr aufscheinen. Die Schülerinnen und Schüler sollen immer Einblick in ihren Leistungsstand erhalten.

Bei der Abstimmung wurde der in der Gesetzesvorlage enthaltene Gesetzentwurf unter Berücksichtigung der oben erwähnten Abänderungsanträge einstimmig beschlossen.

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Daniel **Ortner** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss des Jugendparlaments somit den **Antrag**, das Jugendparlament wolle dem **angeschlossenen Gesetzentwurf** die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2011 05 26

Daniel Ortner
Berichtersteller

Mag. Julia Dörfel
Obfrau